

**BERGMÄNNISCHER VERBAND ÖSTERREICHS**  
**Technisch-wissenschaftlicher Verein**  
**Montanuniversität Leoben**



# **BERGBAU, ENERGIE und ROHSTOFFE 2017**

**27. – 29. September 2017**  
**Montanuniversität Leoben**

**Bergmännischer Verband Österreichs**  
**Deutscher Markscheider-Verein e.V.**  
**Montanuniversität Leoben**



Geschäftsstelle: **Bergmännischer Verband Österreichs**  
Montanuniversität Leoben  
Franz-Josef-Straße 18  
A-8700 Leoben

Telefon: +43(0)3842 45 2 79 0  
Fax: +43(0)3842 45 2 79 4  
E-mail: [bvoe@unileoben.ac.at](mailto:bvoe@unileoben.ac.at)

Geschäftsführer: Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr.mont.  
Gerhard MAYER

Sekretariat: Elisabeth Felser

**Während der Tagung:**

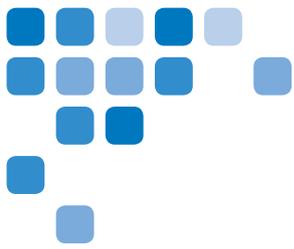
Tagungsbüro: Montanuniversität Leoben  
(Eingang Buchmüller-Platz)  
Franz-Josef-Straße 18  
A-8700 Leoben

Telefon: +43 (0) 681 / 816 47 920

**Dienstag, 26. September 2017**  
13.00 – 17.00 Uhr

**Mittwoch, 27. September 2017**  
8.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.30 Uhr

**Donnerstag, 28. September 2017**  
8.00 – 15.00 Uhr



# Gemeinsam, nachhaltig Zukunft gestalten.

Der Verband Bergbau, Geologie und Umwelt e.V. begrüßt die Teilnehmer der Tagung Bergbau, Energie und Rohstoffe 2017 in Leoben und sein Mitglied, den BVÖ.

Mit einem herzlichen Glück auf!



Gemeinsam, nachhaltig Zukunft gestalten.  
[www.vbgu.de](http://www.vbgu.de)



**Der technisch-wissenschaftliche Verein  
BERGMÄNNISCHER VERBAND ÖSTERREICHS**

Deutscher Markscheider-Verein e.V.

Montanuniversität Leoben

erlauben sich zur Tagung

## **BERGBAU, ENERGIE und ROHSTOFFE 2017**

**vom 27. bis 29. September 2017**

in Leoben

herzlich einzuladen.

**GLÜCK AUF!**

Mittwoch, 27. September 2017	
00	<b>Eröffnung, Begrüßung und Grußworte</b>
9	Prof. Dr.-Ing. Jörg Benndorf, University of Technology Bergakademie Freiberg, Faculty of Geotechnology, Geosciences and Mining, Department of Mine Surveying and Geodesy, Freiberg: <b>„Turning Geo-Data into Mining Intelligence – Nutzung von Online-Daten zur Echtzeitmodellierung im Gold- und Kohlebergbau“</b>
10	Sebastian Varga, TU Bergakademie Freiberg, Institut für Markscheidewesen und Geodäsie, Freiberg: <b>„UPNS4D+ - Ein hyperspektrales Multisensorsystem für die automatisierte geologische Kartierung unter Tage“</b>
30	Claudia Buhl, TU Bergakademie Freiberg, Institut für Markscheidewesen und Geodäsie, Freiberg: <b>“UPNS4D+ – Automatisierte Ableitung der Stoßkantenlinie untertägiger Bergwerke aus 3D-Punktwolken”</b>
00	PAUSE
11	Dipl.-Ing. Andreas Degen, Deutsche Gesellschaft zum Bau und Betrieb von Endlagern für Abfallstoffe mbH (DBE), Schachtanlage Konrad, Salzgitter: <b>„Mit Lasern messen – aber sicher! Bewertung der von geodätischen Messgeräten ausgehenden Gefährdung durch Laserstrahlung“</b>
12	Maximilian Boschi, Peter Boschi, droneproject.at, Innsbruck: <b>„Geodatenerfassung mittels UAVs – eine praxisnahe Perspektive“</b>
30	Prof. Dr. Peter Goerke-Mallet, Technische Hochschule Georg Agricola Bochum, Bochum: „Copernicus for Mining – über den Einsatz von Sentinel- Daten im Nachbergbau“
	MITTAGSPAUSE
14	Dipl.-Ing. Norbert Benecke, DMT GmbH & Co. KG, Essen: <b>„iDeepMon – Innovative Schachtinspektion“</b>
15	Dr. Martiensen, TU Bergakademie Freiberg, Institut für Markscheidewesen und Geodäsie, Freiberg: <b>„Ein Beitrag zum Monitoring von Schachtanlagen im Raum Freiberg“</b>
30	Ass. des Markscheidefachs Carsten Wedekind, Wismut GmbH, Chemnitz: „Stand der Sanierungsarbeiten am Standort Königstein der Wismut GmbH“
00	PAUSE
16	Prof. Dr.-Ing. Jörg Benndorf, TU Bergakademie Freiberg, Institut für Markscheidewesen und Geodäsie, Freiberg: <b>„Der Einsatz mathematische Optimierung für Fragestellungen im Bergbau – Aktuelle Fallstudien“</b>
17	Dipl.-Ing. Thomas Stoxreiter, Montanuniversität Leoben, Department Mineral Resources Engineering, Lehrstuhl für SUBSURFACE ENGINEERING, Leoben: <b>„Entwicklung eines adaptierten Bohrverfahrens zur Senkung der Bohrkosten für Geothermiebohrungen“</b>
30	Dr. mont. Ing. Peter Kollegger, Ing. Manfred Berghofer, Ingenieurbüro für Maschinenbau und Technische Geologie, Leoben, REDWAVE Division Mineraliensortierung, Gleisdorf: <b>„Optimierte sensorgestützte Mineraliensortierung durch mineralogisch-petrographische Prozesskontrolle“</b>
ab 19.30 Uhr	<b>Gesellschaftsabend im Congress Leoben Sparkassen-Saal</b>

Donnerstag, 28. September 2017	
00	Dipl.-Ing. Markus Ramler, Ingenieurkonsulent für Markscheidewesen, Linz: „ <b>Lockergesteinsgewinnung – von der Planung zur Umsetzung“</b> “
9	Dipl.-Ing. Volker Busse, Dr.-Ing. Focke Jarecki, Deutsche Gesellschaft zum Bau und Betrieb von Endlagern für Abfallstoffe mbH, Salzgitter: „ <b>Automatisierte untertägige Verformungsbeobachtung mit Monitoring-Tachymetern“</b> “
10	Ungerhofer Bernhard, Wopfinger Transportbeton GmbH, Oberwaltersdorf: „ <b>Kombinierte Messmethoden zur Überwachung der Standsicherheit im Festgesteinstagebau“</b> “
30	Dipl.-Ing. Werner Pröglhöf, EATP-S Surveying & Geoinformation, OMV AUSTRIA, Exploration & Production GmbH, Gänserndorf: „ <b>Monitoring allfälliger Bodenverformungen über einem Gasspeicher der OMV mittels GNSS (Global Navigation Satellite System),</b> “
00	PAUSE
11	em. Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. mont. Horst Wagner, Montanuniversität Leoben, Department Mineral Resources and Petroleum Engineering, Lehrstuhl für Bergbaukunde, Bergtechnik und Bergwirtschaft, Leoben: „ <b>Gebirgsmechanische Herausforderungen des tiefen Bergbaus“</b> “
12	Mag. Erhard Neubauer, Mag. Erhard Neubauer zt gmbh für Erdwissenschaften, Technische Geologie, Graz: „ <b>Rutschungen: Ursachen und Sanierungskonzepte“</b> “
30	Dipl.-Ing. Patrick Klehr, Rohrdorfer Baustoffe Austria GmbH, Langenzerdorf: „ <b>Rutschung im Steinbruch Veitsch – ein Erfahrungsbericht aus der Praxis“</b> “
13	Dipl.-Ing. Martin Lang Ingenieurkonsulent für Bergwesen, Oberhaag: <b>„Privat- und bergrechtliche Konsequenzen von Rutschungen anhand von Fallbeispielen“</b>
30	<b>Schlussworte</b>
15	00 DMV Mitgliederversammlung
	bis
30	DMV Mitgliederversammlung
17	45 Abfahrt Gösser Braumuseum
Freitag, 29. September 2017	
00	
8	30 Abfahrt Fachexkursion Semmering Basistunnel

## Mittwoch, 27. September 2017

9.00 Uhr: Ort: **Montanuniversität Leoben**  
Erzherzog-Johann-Auditorium

### **Eröffnung und Begrüßung**

09.30 Uhr: Prof. Dr.-Ing. Jörg Benndorf  
University of Technology Bergakademie  
Freiberg, Faculty of Geotechnology,  
Geosciences and Mining,  
Department of Mine Surveying  
and Geodesy, Freiberg:  
**„Turning Geo-Data into  
Mining Intelligence – Nutzung von  
Online-Daten zur Echtzeitmodellierung  
im Gold- und Kohlebergbau“**

10.00 Uhr: Sebastian Varga  
TU Bergakademie Freiberg, Institut für  
Markscheidewesen und Geodäsie, Freiberg:  
**„UPNS4D+ - Ein hyperspektrales  
Multisensorsystem für die automatisierte  
geologische Kartierung unter Tage“**

10.30 Uhr: Claudia Buhl  
TU Bergakademie Freiberg, Institut für  
Markscheidewesen und Geodäsie, Freiberg:  
**“UPNS4D+ – Automatisierte Ableitung der  
Stoßkantenlinie untertägiger Bergwerke aus  
3D-Punktwolken”**

PAUSE

11.30 Uhr: Dipl.-Ing. Andreas Degen  
Deutsche Gesellschaft zum Bau und Betrieb  
von Endlagern für Abfallstoffe mbH (DBE),  
Schachanlage Konrad, Salzgitter:  
**„Mit Lasern messen – aber sicher!  
Bewertung der von geodätischen  
Messgeräten ausgehenden Gefährdung  
durch Laserstrahlung“**

12.00 Uhr: Maximilian Boschi, Peter Boschi  
droneproject.at, Innsbruck:  
**„Geodatenerfassung mittels UAVs –  
eine praxisnahe Perspektive“**

## Mittwoch, 27. September 2017

12.30 Uhr: Prof. Dr. Peter Goerke-Mallet,  
Technische Hochschule Georg Agricola,  
Bochum, Bochum:  
**„Copernicus for Mining – über den Einsatz  
von Sentinel-Daten im Nachbergbau“**

MITTAGSPAUSE

(Bitte Hinweise auf Seite 14 beachten!)

14.30 Uhr: Dipl.-Ing. Norbert Benecke,  
DMT GmbH & Co. KG, Essen:  
**„iDeepMon – Innovative Schachtinspektion“**

15.00 Uhr: Dr. Martienssen,  
TU Bergakademie Freiberg, Institut für  
Markscheidewesen und Geodäsie, Freiberg:  
**„Ein Beitrag zum Monitoring von  
Schachtanlagen im Raum Freiberg“**

15.30 Uhr: Ass. des Markscheidefachs Carsten Wedekind,  
Wismut GmbH, Chemnitz:  
**„Stand der Sanierungsarbeiten am Standort  
Königstein der Wismut GmbH“**

PAUSE

16.30 Uhr: Prof. Dr.-Ing. Jörg Benndorf  
TU Bergakademie Freiberg, Institut für  
Markscheidewesen und Geodäsie, Freiberg:  
**„Der Einsatz mathematische Optimierung  
für Fragestellungen im Bergbau –  
Aktuelle Fallstudien“**

17.00 Uhr: Dipl.-Ing. Thomas Stoxreiter  
Montanuniversität Leoben,  
Department Mineral Resources Engineering,  
Lehrstuhl für SUBSURFACE ENGINEERING,  
Leoben:  
**„Entwicklung eines adaptierten  
Bohrverfahrens zur Senkung der  
Bohrkosten für Geothermiebohrungen“**

**Mittwoch, 27. September 2017**

17.30 Uhr: Dr. mont. Ing. Peter Kollegger,  
Ing. Manfred Berghofer,  
Ingenieurbüro für Maschinenbau und  
Technische Geologie, Leoben,  
REDWAVE Division Mineraliensortierung,  
Gleisdorf:

**„Optimierte sensorgestützte  
Mineraliensortierung durch  
mineralogisch-petrographische  
Prozesskontrolle“**

19.30 Uhr: Gesellschaftsabend im Congress Leoben,  
Sparkassen-Saal

(Bitte Hinweise auf Seite 14 und 15 beachten!)

**KOMATSU**



**PROUD TO PERFORM**

**WA470-8**  
**RADLADER**

**MOTORLEISTUNG** 204 kW / 277 PS **BETRIEBSGEWICHT** 24.170 - 25.670 kg **SCHAUFELVOLUMEN** 4,1 - 6,0 m<sup>3</sup>

#### **Das Einsatzwunder**

Der neue WA470-8 Radlader von Komatsu mit Motor gemäß Abgasnorm EU Stufe IV ist ein wahres Einsatzwunder. Er eignet sich durch seine einmalige Kombination aus Stabilität, Losbrechkraft und Zugkraft hervorragend für jede Art von Umschlag, Transport oder Verladeeinsatz. Die überarbeitete Schaufel sowie die neue Betriebsart E-light steigern Fahrerkomfort und Produktivität dieses neuen Radladers und tragen zusätzlich dazu bei, den Kraftstoffverbrauch um bis zu 8% zu senken.



**KUHN** Baumaschinen

[www.kuhn.at](http://www.kuhn.at)

Kuhn Baumaschinen GmbH · Zentrale Eugendorf, Gewerbestraße 7, A-5301 Eugendorf bei Salzburg  
Telefon: 0043 (0)6225 8206 0 · Telefax: 0043 (0)6225 8206 190 · e-mail: office-bm@kuhn.at

## Donnerstag, 28. September 2017

- Ort: **Montanuniversität Leoben**  
Erzherzog-Johann-Auditorium
- 09.00 Uhr: Dipl.-Ing. Markus Ramler  
Ingenieurkonsulent für Markscheidewesen,  
Linz:  
**„Lockergesteinsgewinnung –  
von der Planung zur Umsetzung“**
- 09.30 Uhr: Dipl.-Ing. Volker Busse, Dr.-Ing. Focke Jarecki  
Deutsche Gesellschaft zum Bau und Betrieb  
von Endlagern für Abfallstoffe mbH, Salzgitter:  
**„Automatisierte untertägige  
Verformungsbeobachtung mit  
Monitoring-Tachymetern“**
- 10.00 Uhr: Ungerhofer Bernhard  
Wopfinger Transportbeton GmbH,  
Oberwaltersdorf:  
**„Kombinierte Messmethoden zur  
Überwachung der Standsicherheit im  
Festgesteinstagebau“**
- 10.30 Uhr: Dipl.-Ing. Werner Pröglhöf,  
EATP-S Surveying & Geoinformation,  
OMV AUSTRIA,  
Exploration & Production GmbH, Gänserndorf:  
**„Monitoring allfälliger Bodenverformungen  
über einem Gasspeicher der OMV mittels  
GNSS (Global Navigation Satellite System),“**
- PAUSE
- 11.30 Uhr: em. Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. mont. Horst Wagner,  
Montanuniversität Leoben, Department Mineral  
Resources and Petroleum Engineering,  
Lehrstuhl für Bergbaukunde, Bergtechnik  
und Bergwirtschaft, Leoben:  
**„Gebirgsmechanische Herausforderungen  
des tiefen Bergbaus“**

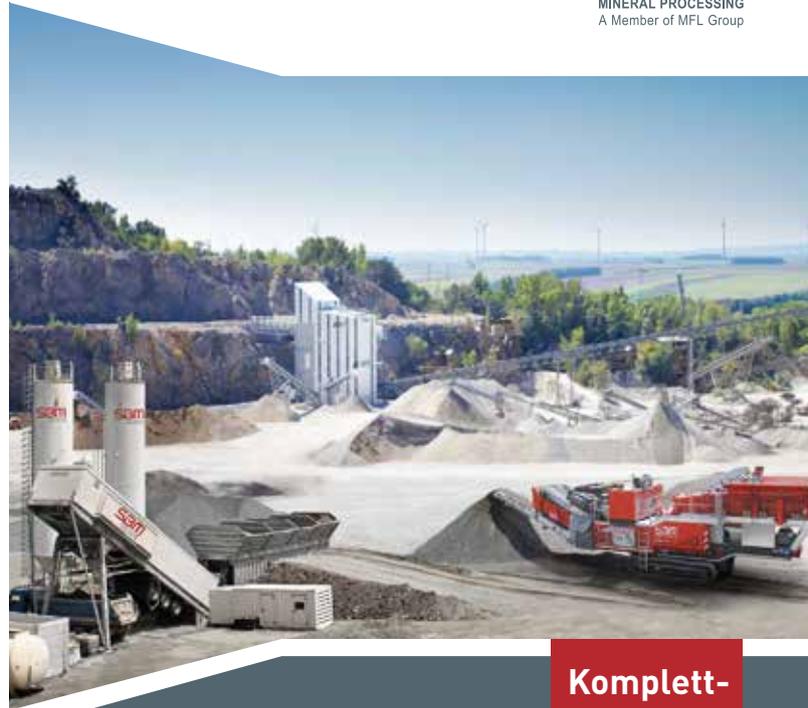
## Donnerstag, 28. September 2017

- 12.00 Uhr: Mag. Erhard Neubauer  
Mag. Erhard Neubauer zt gmbh für  
Erdwissenschaften, Technische Geologie, Graz:  
**„Rutschungen: Ursachen und  
Sanierungskonzepte“**
- 12.30 Uhr: Dipl.-Ing. Patrick Klehr  
Rohrdorfer Baustoffe Austria GmbH,  
Langenzersdorf:  
**„Rutschung im Steinbruch Veitsch –  
ein Erfahrungsbericht aus der Praxis“**
- 13.00 Uhr: Dipl.-Ing. Martin Lang  
Ingenieurkonsulent für Bergwesen, Oberhaag:  
**„Privat- und bergrechtliche Konsequenzen  
von Rutschungen anhand von Fallbeispielen“**
- 13.30 Uhr: **Schlußworte**
- 15.00 Uhr: DMV Mitgliederversammlung im  
bis  
Erzherzog-Johann-Auditorium  
17.30 Uhr
- 17.45 Uhr: Abfahrt mit dem Bus  
zum Gösser Braumuseum  
vor der Montanuniversität Buchmüller-Platz
- (Bitte Hinweise auf Seite 14 bis 17 beachten!)

**Freitag, 29. September 2017**

8.30 Uhr: Abfahrt mit dem Bus zur Fachexkursion  
Semmering Basistunnel

(Bitte Hinweise auf Seite 14, 15, 18 und 19  
beachten!)



**Komplett-  
anbieter**

## ÜBERZEUGENDES PRODUKT PORTFOLIO

- Brechtechnik
- Klassiertechnik
- Fördertechnik
- Nass- und Trockenaufbereitung
- Lagertechnik
- Betonmischanlagen

## Mitteilungen für die Tagungsteilnehmer

1. Ihre Anmeldung erbitten wir mit beiliegender Karte oder per Online-Formular ([www.bvo.at](http://www.bvo.at)) bis spätestens

**1. September 2017** an die Geschäftsstelle des Bergmännischen Verbandes Österreichs, Montanuniversität Leoben, Franz-Josef-Straße 18, A-8700 Leoben

Telefon +43 (0) 3842 / 45 2 79 0

Fax: +43 (0) 3842 / 45 2 79 4

E-Mail: [bvoe@unileoben.ac.at](mailto:bvoe@unileoben.ac.at)  
[www.bvo.at](http://www.bvo.at).

2. An der Tagung teilnehmende Studenten haben freien Eintritt zu den Vortragsveranstaltungen.

Tagungsbeitrag . . . . . € 250,--

Ermäßigter Tagungsbeitrag Referenten,  
Standbetreuer einer Firmenausstellung,

Pensionäre, Referendare . . . . . € 85,--

Begleitperson

(für Abendveranstaltung am 27.09.2017) . . . . . € 45,--

Gösser Braumuseum . . . . . € 25,--

Fachexkursion . . . . . € 35,--

Es wird gebeten, den Tagungsbeitrag auf das Konto „Bergmännischer Verband Österreichs“

BIC: BKAUATWW, IBAN AT44 1100 0009 1181 6700, spesenfrei zu überweisen oder im Tagungsbüro zu entrichten.

3. Der Tagungsbeitrag inkludiert die Tagungsunterlagen, die Kaffeepausen, das Mittagessen und die Abendveranstaltung am 27. September 2017.

4. Das **Tagungsbüro** befindet sich während der Veranstaltung an der Montanuniversität Leoben (Eingang Buchmüller-Platz) Franz-Josef-Straße 18, 8700 Leoben  
Telefon: +43 (0) 681 / 816 47 920

**Dienstag, 26. September 2017**

13.00 – 17.00 Uhr

**Mittwoch, 27. September 2017**

8.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.30 Uhr

**Donnerstag, 28. September 2017**

8.00 – 15.00 Uhr

### 5. Abendveranstaltung

Der Gesellschaftsabend am Mittwoch, dem **27. September 2017** findet ab 19.30 Uhr im Sparkassen-Saal des Congress Leoben, Hauptplatz 1, statt. Abendessen einschl. einer Getränkevorauswahl sind im Tagungsbeitrag enthalten.

### 6. Gösser Braumuseum

Am **Donnerstag dem 28. September 2017**, besteht die Möglichkeit einer Besichtigung des Gösser Braumuseums. Die Abfahrt mit dem Bus von der Montanuniversität Leoben (Buchmüller-Platz) ist um 17.45 Uhr.

### 7. Exkursion

Am **Freitag, dem 29. September 2017** wird eine Exkursion zum Semmering Basistunnel angeboten. Die Abfahrt mit dem Bus von Leoben ist um 8.30 Uhr (Möglichkeit selbst zu fahren ist gegeben – bitte bekanntgeben).

## Gösser Brauerei – Gösseum

Als reines Naturprodukt ist Österreichs bestes Bier abhängig von einer intakten Umwelt. Deshalb setzt die „Grüne Brauerei“ in Göss ganz auf Nachhaltigkeit: Neben sorgfältig ausgesuchten österreichischen Rohstoffen wird im Brauprozess ausschließlich erneuerbare Energie verwendet. Die beste Bierkultur für die Zukunft schaffen – der Umwelt und den nächsten Generationen zuliebe. Diesem höheren Ziel hat sich die Brauerei Göss verschrieben.

Durch zahlreiche Initiativen wird hier die Nutzung erneuerbarer Energieträger forciert und gleichzeitig der Verbrauch von Wärme, Strom und Kraftstoffen gesenkt:



Gösseum Außenansicht

Quelle: Gösser Brauerei & Gösser Braumuseum

- Rund 40% des Wärmebedarfs werden aus der Abwärme eines benachbarten Holzverarbeitungsbetriebes gedeckt
- Rund 50% des Wärmebedarfs werden durch Biogas gedeckt, welches in der neuen Biertrebervergärungsanlage gewonnen wird
- Weitere rund 5-10% liefert Biogas aus der Abwasserreinigungsanlage
- Eine rund 1500 m<sup>2</sup> große Solarthermieanlage versorgt die Brauerei zusätzlich mit umweltfreundlicher Solarenergie

100% des Strombedarfs werden aus erneuerbaren Quellen gedeckt, gleichzeitig werden 90% der Abwärme aus dem Brauprozess wiederverwendet. Seit 2016 wird in der Brauerei Göss zu 100% nachhaltig gebraut.

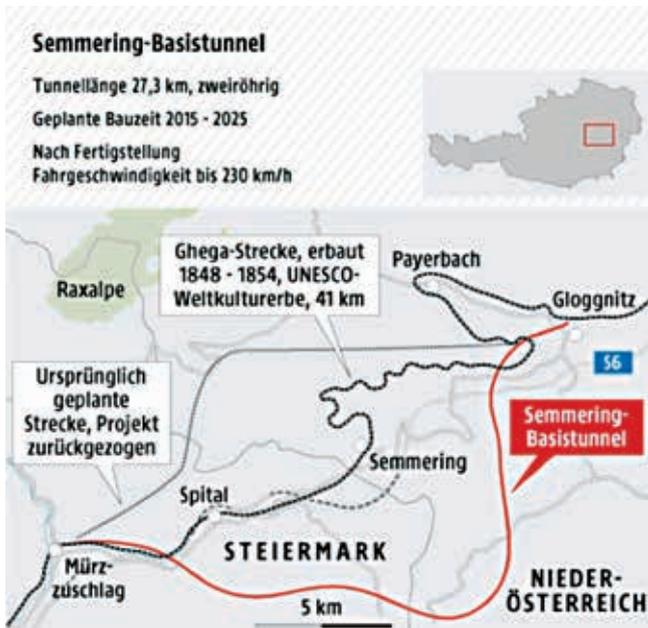
Ein Besuch an der Quelle von Österreichs bestem Bier wird nicht nur Biergenießer erfreuen: Die Neugestaltung des Gösser Braumuseums bringt technische Feinheiten durch die Zusammenarbeit mit der Ars Electronica ein und der Charme vergangener Jahrzehnte lässt sich mit Raritäten und Exponaten einfangen!

Wissenswertes rund um Bier, das Brauen und Gösser im Speziellen findet man an der Braustätte mit über tausendjähriger Geschichte selbstverständlich geballt. Und doch stellt das Gösseum etwas ganz besonderes dar: Hier wird heute wie damals Bier gebraut – mit Leidenschaft, Genuss und Anspruch! Das geschulte Personal begleitet die Besucher durch die ehrwürdigen Gemäuer bis zum genüsslichen Abschluss der Führung: Frisch gezapftes Gösser mit Bierbreze!

Quelle: Gösser Brauerei & Gösser Braumuseum

## Exkursion: Semmering Basistunnel

Bereits Erzherzog Johann hatte die Idee, eine Bahnlinie von Wien nach Triest über den Semmering und nicht über Ungarn zu führen. 1841 erteilte der damalige Staatsminister Karl Friedrich Kübeck den Auftrag zur Errichtung einer Bahnlinie nach Triest. Dr. Karl Ritter von Ghega erbrachte mit dem Bau der Semmeringbahn, die 1854 ihren Betrieb aufnahm, trotz großer Hürden eine technische Meisterleistung seiner Zeit.



© ORT.at/APA

Heute ist seine damalige Pionierleistung aus ingenieurs- und eisenbahntechnischer Sicht jedoch nicht mehr zeitgemäß.

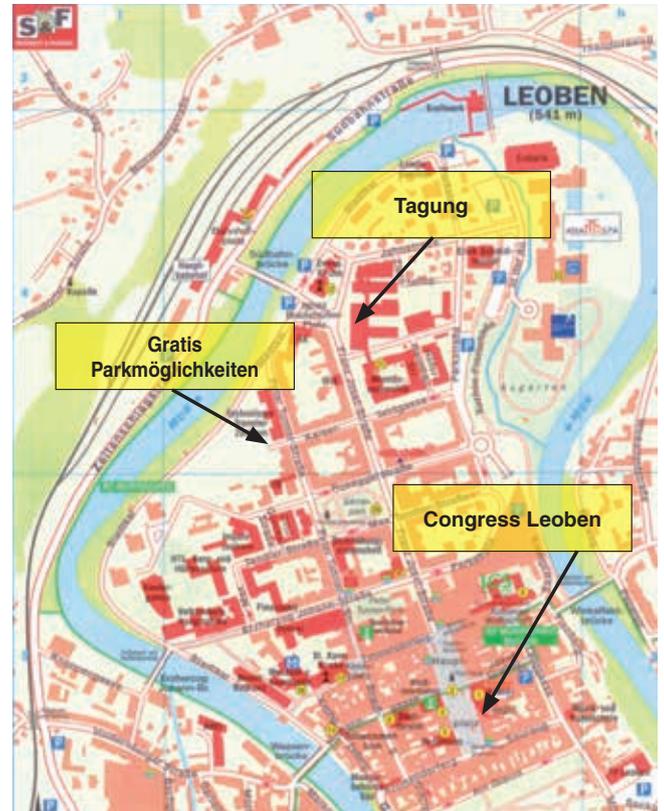
Daher ist der Semmering-Basistunnel eines der wichtigsten Infrastruktur-Großprojekte im Herzen Österreichs und Europas. Der 27,3 km lange, zweiröhrige Eisenbahntunnel zwischen Gloggnitz und Mürzzuschlag stellt eine nachhaltige Investition in die österreichische und europäische Schieneninfrastruktur dar. Insgesamt investiert die ÖBB-Infrastruktur AG im Auftrag der Republik Österreich rund 11 Mrd. Euro in den Ausbau der gesamten österreichischen Südstrecke. Der Semmering-Basistunnel soll im Jahr 2026 seinen Betrieb aufnehmen.

Quelle: ÖBB-Infrastruktur AG

8. Für die **Hotelzimmerreservierung** steht Ihnen das Convention Bureau Leoben Hauptplatz 1, A-8700 Leoben, E-Mail: info@convention-leoben.at  
Telefon: +43(0)3842 47 2 60  
Telefax: +43(0)3842 42 5 81 24,  
zur Verfügung.

9. **Gratis Parkmöglichkeit**

Während der Tagung „**Bergbau, Energie und Rohstoffe 2017**“ besteht für Tagungsteilnehmer hinter dem Technologietransferzentrum der Montanuniversität (Schranken am westlichen Ende der Kaiserfeldgasse, Gehzeit zum Tagungsort ca. 5 Minuten) die Möglichkeit gratis zu parken. Bitte über die Gegensprechanlage bei dem Einfahrtsschranken als BVÖ-Tagungsteilnehmer melden.







Mit Unterstützung  
der Stadt



**Leoben**